

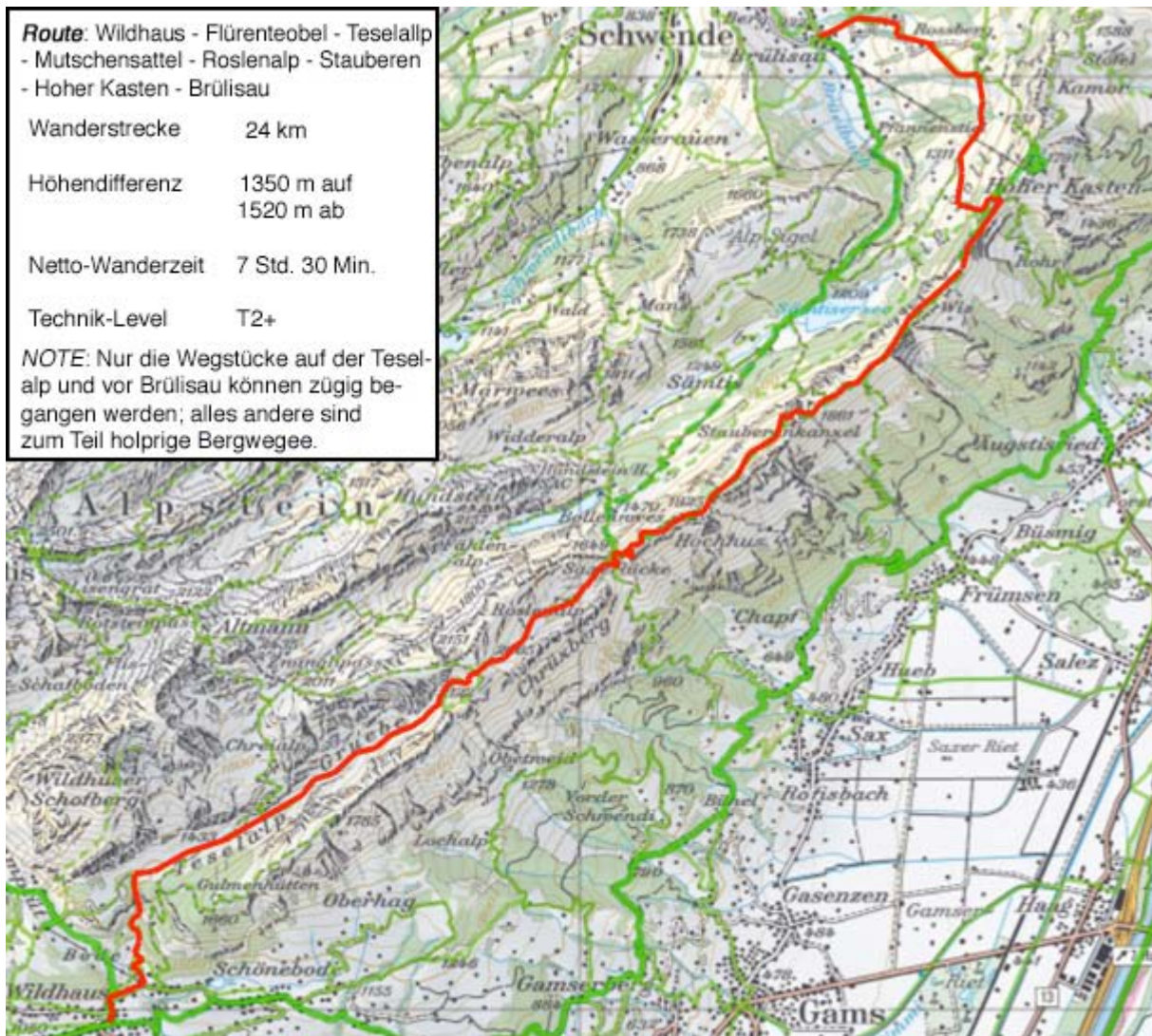
26.06.17: Berg-Halbmarathon im Alpstein

Wildhaus – Teselalp – Mutschensattel – Roslenalp – Saxerlücke – Stauberer – Hoher Kasten – Brülisau



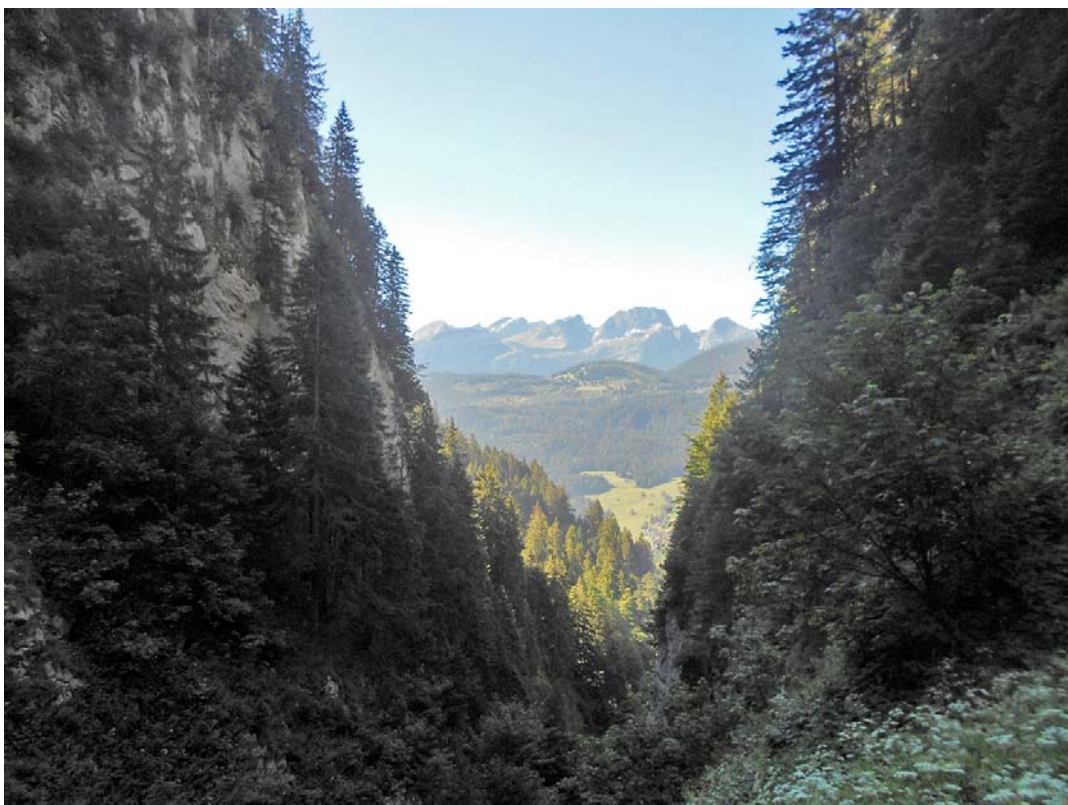
Heute war alleine auf einer Alpstein REKO-Tour unterwegs

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) rekognosziert



Um 09:05 Uhr starte ich in Wildhaus, um 17:50 Uhr komme ich in Brülisau an

Von Wildhaus steige ich das Flürentobel hoch auf das Plateau der Teselalp:



Blick zurück und hinüber zum Tristenholben, Höchst und Margelchopf

Die Route führt nun entlang der Hochebene der Teselalp:



Angenehmes Warmlaufen vor dem happigen Aufstieg zum Mutschensattel

Nahe der Alp Grueb ein Blick zurück:



Die Kurfürsten und das obere Toggenburg

Und ein Blick nach vorne:



Der Mutschensattel (Bildmitte links) grüsst aus noch weiter Ferne

An diesem Hitze-Tag sind häufige Trinkpausen angesagt, stets vor grandioser Kulisse:



Bis Brülisau werden es exakt vier Liter sein; Wasser, nicht etwa Weissbier ;-)

Oben auf dem Mutschensattel sind die Weit- und Tiefblicke einfach sagenhaft schön:



LINKS:

[Kurz-Video Panorama West](#)

[Kurz-Video Panorama Süd-Ost](#)

Ich steige noch den Mutschen bis zur halben Höhe hoch:



Der Altmann und der Säntis kommen ins Blickfeld

Ganz ehrlich: Ohne Stöcke hätte ich dieses Schneefeld nicht gequert:



Der Schnee ist nicht sulzig, jedoch ungemein rutschig und der Abhang steiler als hier ersichtlich

Mich erwartet eine tolle Abstiegs-Passage in Richtung Roslenalp:



Z. B. entlang der bizarren Fels-Formationen des Chrüxbergs

Jetzt naht die Saxerlücke:



Atemberaubend ist vorerst nur der Blick auf die Gegensteigung auf der Lücken-Gegenseite ;-)
Wunderbar ist jedoch der Tiefblick von der Lücke in das untere Rheintal:



Hier liesse sich die Route erheblich abkürzen: Abstieg zur Bollenwees und via Sämtisersee und das Plattenbödeli direkt nach Brülisau (2 ¾ Stunden)

Ich setze meinen Weg in Richtung Stauberer fort und blicke im Aufstieg zurück:



Oben rechts der Mutschensattel mit dem Schneefeld, das ich vor einer Stunde querte

Auf dem Gratweg zur Stauberer immer wieder grandiose Tiefblicke auf das Rheintal:



[LINK: Kurz-Video Panorama Rheintal](#)

Auch auf dem Gratweg: Postenkarten-Schweiz



Die ersten Alpenrosen, in der Bildmitte der Fählensee und...

...noch ein Beispiel der vielen tollen optischen Impressionen auf diesem Wegstück:



Der Gratweg wird nicht immer seinem Namen gerecht:



Unzählige seitlich Auf- und Abstiege schrauben die gesamten Höhenmeter kräftig in die Höhe...

....und nach jedem Übergang folgt mit Garantie der nächste Abstieg:



Hier ein schöner Durchblick zum immer noch fernen Hohen Kasten

Die Bergstation der Stauberer-LSB kommt ins Blickfeld:



Hier liesse sich die Route erneut abkürzen: Der links abfallende Weg führt relativ steil hinunter zum Säntisersee, welchen ich...

...nach weiteren 30 Wanderminuten von oben sehe:



Weitere 30 Wanderminuten später sehe ich mein Wanderziel erstmals:



Das beschauliche Brülisau (Bildmitte links) grüsst von sehr weit unten
Unvermittelt ist jedoch „er“ sehr nahe:



Der Hohe Kasten scheint in unmittelbarer Reichweite zu sein: Gross ist die Versuchung, oben die
LSB zu nehmen und bequem nach Brülisau hinunter zu gleiten

Ich begnüge mich jedoch mit dem „obligatorischen Säntisersee-Foto“ und nehme auch noch...



...den verwinkelten Abstieg nach Brülisau unter die Füsse:
Ein schöner, wenn auch anstrengender (als erwartet) Wandertag neigt sich seinem Ende zu.

Fazit dieser Bergwanderung: Auf der Karte sah bei der Planung diese Route wesentlich leichter aus, als sie sich in der Praxis erwies. Insbesondere waren es die vielen Auf und Ab's, welche sich auf dem Wegstück von der Saxerlücke bis zum Hohen Kasten als Konditions-Test erwiesen. Diese Mühen wurde durch die Vielfalt der tollen Weit- und Tiefblicke mehr als entschädigt. Als Erkenntnis für unser bevorstehendes Alpstein-Weekend (Erster Tag > Ebenalp – Säntis – Rotsteinpass) plane ich nun für den zweiten Tag eine abgespeckte Variante mit Abstieg von der Stauberer zum Säntisersee oder für jene, welche ungern absteigen, mit der Stauberer-LSB hinunter nach Frümsen. In welcher Variante auch immer: Die Mutschensattel-Route kann wärmstens zum Nachwandern empfohlen werden.

Herzliche Grüsse

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.